

- Essenz:** Liebliche Kinder, hängt niemals euer Herz an diese alte Welt oder an körperliche Wesen. Wenn ihr euer Herz an solche Dinge bindet, zerfällt euer Schicksal.
- Frage:** Welches tiefe Geheimnis über dieses Spiel hat der Vater euch Kindern mitgeteilt?
- Antwort:** Kinder, weil dieses Spiel jetzt endet, müssen alle Seelen hier anwesend sein. Seelen aller Religionen werden jetzt hier anwesend sein, weil der Vater von allen jetzt da ist. Alle müssen kommen, um dem Vater Ehre zu erweisen. Seelen aller Religionen werden mit dem Mantra „Manmanabhav“ zurückkehren. Das Mantra „Madhyajibhav“ können sie sich aber nicht alle zu eigen machen und Herrscher des Globus werden.
- Lied:** Möge sich das Herz nicht von seiner Unterstützung lossagen – denn durch Lossagen würde das bereits erschaffene Schicksal zerfallen.

Om Shanti. Die Kinder in allen Centern haben das Lied gehört. Ihr hört ihm heute zu – und alle anderen Kinder werden es 2 bis 4 Tage später hören. Wenn ihr euer Herz an diese alte Welt oder einen alten Körper hängt, wird euer Schicksal zerfallen, denn jener Körper gehört auch zu dieser alten Welt. Wenn ihr euch mit dem Körper identifiziert, zerfällt das Schicksal, das ihr erschaffen habt. Von unglücklich werdet ihr jetzt äußerst glücklich. Erinnert euch daher so viel wie möglich an den einen Vater, der euch eure unbegrenzte Erbschaft gibt. Denkt an den Vater und an die Erbschaft. In dieser alten Welt bleibt nur noch wenig Zeit. Strengt euch hier in dieser Welt an und füllt euch unbedingt mit allen Tugenden. Viele bleiben rein, während andere wiederholt fallen. Baba sagt: Füllt euch unbedingt mit allen Tugenden an. Werdet Dienstgefährten des Vaters. Es ist ein großer Dienst, diese gesamte Welt rein von unrein zu machen. Doch nicht jeder wird dem Vater helfen. Wer Brahma Kumar oder Brahma Kumari geworden ist – der Schmuck der Brahmanengemeinschaft – und wer im vorhergehenden Kreislauf geholfen hat, der wird verständig/bewusst (sensible). Man erinnert sich an den Namen von Prajapita Brahma. Brahmas Kinder wird man auf jeden Fall Brahma Kumars und Kumaris nennen. Es gab sie definitiv in der Vergangenheit. Die Menschen erinnern sich auch an Adi Dev und Adi Devi. Alles, was es in der Vergangenheit gab, wird es ganz sicher wieder geben. Ihr wisst, dass das Goldene Zeitalter in der Vergangenheit existierte und es dort das ursprüngliche ewige Gottheitenkönigreich gab. Das gibt es nicht mehr. Die Gottheiten des reinen Familienpfades, die früher regierten, sind jetzt am Ende ihrer 84 Leben angekommen. Jetzt sind sie weder rein noch besitzen sie ein Königreich. Sie sind unrein geworden. Der Vater ist erneut gekommen, um sie zu läutern. Er sagt: Verbindet den Yoga eures Intellekts nicht mit unreinen Menschen. Erinnert euch an den einen Vater. Ihr wisst, dass ihr die Anweisungen des Vaters befolgt und von Ihm eure Erbschaft beansprucht. Baba zeigt euch auch den Weg, wie ihr eure Erbschaft beanspruchen könnt. Die Menschen erschaffen viele verschiedene Methoden. Manche sind stolz auf die Technik und andere auf die Medizin. Sie haben berichtet, dass sie das kranke Herz von jemandem durch ein künstliches Herz ersetzen können. Sie entfernen das echte Herz und ersetzen es durch ein künstliches. Das ist großes Können! Jenes bereitet kurzfristiges Glück. Und wenn derjenige morgen stirbt, würde der Körper enden. Es gäbe keine Errungenschaft. Was immer er bekam, war zeitlich begrenzt. Mit der Wissenschaft demonstrieren sie viele Wunder, aber auch das ist nur von begrenzter Dauer. Dies hier ist ein völlig einzigartiger Gesichtspunkt. Die reine Seele ist jetzt unrein geworden, nachdem sie 84 Mal wiedergeboren wurde. Die unreine Seele wird jetzt erneut geläutert, doch außer dem Vater kann das niemand. Den Lobpreis gibt es nur für den Einen. Er ist der Läuterer für alle, der Spender der Erlösung, der Einzige, der den Blick der Barmherzigkeit für jeden Einzelnen hat. Er ist der Führer, der für alle Barmherzigkeit hat. Die Menschen bezeichnen sich als „Sarvodaya Führer“ und „sarvo“ bedeutet: für alle. Damit sind alle gemeint. Doch nur an den Vater erinnert man sich als „den Einzigen Barmherzigen und Glückseligen“, der Einzige, der für jeden Barmherzigkeit hat. Welche Barmherzigkeit würden denn Menschen für Menschen haben können? Sie haben nicht einmal Barmherzigkeit mit sich selbst, wie können sie daher anderen gegenüber barmherzig sein? Sie sind nur für kurze Zeit barmherzig und trotzdem geben sie sich solche wichtigen Namen! Der Vater sagt jetzt: Ich zeige euch so einen leichten Weg, damit ihr für immer gesund und reich werdet. Die Methode ist ganz einfach. Denkt nur an Mich, denn ihr habt Mich vergessen. Im Goldenen Zeitalter bleibt ihr glücklich und daher erinnert ihr euch nicht an Mich. Euch wurde die Geschichte und Geographie eurer 84 Leben erklärt. Auf diese Weise habt ihr regiert und wart ständig glücklich. Dann kamt ihr Tag für Tag immer weiter herunter und wurdet tamopradhan – unglücklich und unrein. Erneut gibt euch nun der Vater eure Erbschaft, so wie Er es im letzten Kreislauf tat.

Ihr kommt hierher und erhaltet in jedem Kreislauf eure Erbschaft. Ihr befolgt Shrimat. Shrimat sind die Anweisungen BapDadas. Wo sonst könntet ihr Shrimat erhalten – außer von Ihm? Der Vater sagt: Denkt doch darüber nach: Besitzt denn irgendjemand diese Fähigkeit? Nein. Nur der Vater zeigt euch den Weg, wie ihr Meister der Welt werden könnt. Er sagt: Es gibt keine andere Methode als diese. Nur der Läuterer-Vater gibt euch das Wissen, damit ihr eine hohe gesellschaftliche Stellung beanspruchen könnt. Durch das Wissen über den Weltkreislauf werdet ihr nicht geläutert. Der Vater spricht: Erinnerst euch an Mich! Nur durch Yogafeuer wird der volle Sündenkrug verbrannt. Der Vater sagt: Ihr wurdet unrein, indem ihr 84 Mal wiedergeboren wurdet. Heutzutage behaupten sie von sich: „Shivohum“ (ich bin Shiva), und danach sagen sie: „Tattwam“ (das bezieht sich auch auf dich). Oder sie behaupten, dass ihr eine Art der Höchsten Seele wäret, oder dass die Seele die Höchste Seele sei. Jetzt ist der Vater gekommen. Euch ist bewusst, dass ihr andere an Shiv Baba erinnern solltet. Nur der eine Höchste Vater, die Höchste Seele, ist der Spender der Erlösung für alle. Die Tempel, die sie für Shiva gebaut haben, sind eine Sache, Shankars Form ist eine andere. Beweist ihnen in den Ausstellungen, dass Shiva unkörperlich ist und Shankar eine subtile Gestalt hat. Krishna existiert in körperlicher Gestalt. Es ist richtig, Radhe mit ihm zusammen darzustellen. Damit wird bewiesen, dass sie Lakshmi und Narayan werden. Krishna kommt nicht im Kupfernen Zeitalter, um die Gita zu sprechen. Am Ende des Eisernen Zeitalters sind die Menschen unrein – und am Anfang des Goldenen Zeitalters sind sie rein. Daher wird Er ganz bestimmt im Übergangszeitalter kommen. Nur der Vater weiß dies. Nur Er ist Trikaladarshi. Man kann Krishna nicht als Trikaladarshi bezeichnen. Er kann nicht das Wissen über die drei Aspekte der Zeit weitergeben. Er besitzt nicht das Wissen von Anfang, Verlauf und Ende der Welt. Sie sagen, dass er ein kleines Kind sei und in eine Schule für Gottheiten Prinzen und Prinzessinnen gehe. Damals gab es spezielle Schulen für Prinzen und Prinzessinnen, aber heutzutage ist alles gemischt. Krishna war ein Prinz – und daher wird es auch viele andere Prinzen und Prinzessinnen gegeben haben. Sie werden gemeinsam gelernt haben. Es war die lasterfreie Welt. Nur Shiv Baba ist der Spender der Erlösung für alle. Menschen können anderen keine Erlösung gewähren. Nur der Vater kommt hierher und gibt allen Befreiung und ein Leben in Befreiung. Es wurde erklärt, dass im Gottheiten-Königreich keine anderen Religionen existierten. Sie tauchen in der zweiten Hälfte des Kreislaufs auf. Wie könnten sie daher im Goldenen Zeitalter existiert haben? Jene sind Hatha Yogis, die zum Pfad der Einsiedelei gehören. Sie können Raja Yoga nicht verstehen. Dieser Raja Yoga ist für den Familienweg. Früher war Bharat der reine Familienweg. Jetzt im Eisernen Zeitalter gehören sie zum unreinen Familienweg. Gott spricht: Erinnerst euch immer nur an Mich! Wenn ihr euer Herz an die alte Welt oder an körperliche Beziehungen hängt, zerfällt euer Schicksal. Das Schicksal von vielen geht dabei drauf. Wenn irgendwelche falschen Handlungen begangen werden, tauchen diese am Ende vor euch auf. Ihr werdet Visionen davon haben. Manche Kinder verbergen ganz viel. Wenn ihr dem Vater die Fehler aus diesem Leben erzählt, wird euch die Hälfte davon vergeben. Weil ihr euch aber schämt, erzählt ihr es Baba nicht. Viele begehen schmutzige Handlungen. Ihr Intellekt ist sich bewusst darüber, dass sie davon befreit würden, wenn sie mit Baba darüber sprechen. Er ist der ewige Arzt. Wenn ihr aus Scham dem Arzt eure Krankheit verheimlicht, wie könnt ihr dann davon befreit werden? Wenn ihr Baba über die falschen Handlungen berichtet, die ihr gemacht habt, dann wird euch die Hälfte davon vergeben. Wenn ihr es Baba nicht sagt, werden sie sich vermehren – und ihr werdet mehr und mehr darin gefangen. Dann wird euer Schicksal enden und es wird Unglück geben. Der Vater sagt: Habt keine Beziehung (Abhängigkeit) in Bezug auf den Körper. Erinnerst euch permanent an Mich allein – und ihr werdet keine schmutzigen Handlungen ausführen. Dieser Eine ist auch Dharamraj; wenn ihr daher irgendetwas vor Ihm versteckt, wird es keinen geben, der größeres Leid erfährt. Wenn die Zeit nahe kommt, wird jeder weiter Visionen erhalten. Jetzt ist die Zeit der Begleichung für alle. Alle sind unrein. Aufgrund der gemachten Fehler werdet ihr ganz bestimmt die Folge davon tragen. So wie man in einer Sekunde Befreiung im Leben erlangt, genauso wird auch die Konsequenz in einer Sekunde erfahren; es wird ein Gefühl sein, als ob ihr ganz lange Zeit die Konsequenz davon erfährt. Dies ist eine äußerst subtile Maschinerie. Jetzt ist die Zeit der Begleichung für alle. Konsequenzen werden definitiv erfahren. Danach kehren alle Seelen geläutert zurück. Nur der Vater kommt hierher und läutert die unreinen Seelen. Außer dem Vater hat niemand die Kraft dazu. Der Krug der Verfehlungen ist jetzt voll mit Fehlern, die in 63 Leben begangen wurden. Über jedem stehen die Omen von Mayas Finsternis. Über euch liegt die schlimmste Finsternis. Ihr wart angefüllt mit allen Tugenden, während jetzt eine Finsternis über euch liegt. Ihr Kinder habt nun das Wissen erhalten. Der Vater sagt euch: Ihr wart die Meister Bharats und wurdet 84mal wiedergeboren. Er sagt dies ohne Umschweife, dass ihr wirklich diejenigen wart, die zum Gottheitendharma gehörten und sich dann Hindus nannten, nachdem sie unrein wurden.

Niemand gründete die „Hindu Religion“. Sekten und Kulte kann man nicht als Dynastien bezeichnen. Könige bilden Dynastien. Es gibt die Königreiche Lakshmis und Narayans, der Ersten, der Zweiten, der Dritten usw. Fest steht, dass ihr rein von unrein werdet. Weil ihr unrein seid, könnt ihr euch nicht Gottheiten nennen. Ihr versteht, dass ihr anbetungswürdig wart und zum ursprünglichen ewigen Gottheitendharma gehörtet. Menschen beten nur die Abbilder ihrer eigenen Religion an. Ihr habt vergessen, dass ihr anbetungswürdige Gottheiten wart und jetzt Anbeter geworden seid. Nun begreift ihr, dass der Vater euch eine Erbschaft gab. Nachdem ihr dann unrein wurdet, habt ihr eure eigenen Abbilder angebetet. Ihr wart anbetungswürdig und seid dann Anbeter geworden. Dies kann nur über die Menschen Bharats gesagt werden. Auch Baba kommt nur in Bharat, um das Wissen zu vermitteln, das euch erneut zu Gottheiten macht. Dann werden alle Seelen ihre Konten begleichen und nach Hause zurückkehren. Alle Seelen flehen ständig nach dem Vater: Oh Gott, Vater! Auch dies ist etwas, was verstanden werden sollte: Zur jetzigen Zeit habt ihr drei Väter: Shiv Baba, außerdem euren leiblichen Vater und dann gibt es noch diesen subtile Vater – Prajapita Brahma. Ansonsten haben alle zwei Väter: einen leiblichen und den Einen, der jenseits dieser Welt ist. Im Goldenen Zeitalter habt ihr nur einen Vater – den leiblichen Vater. Dort kennt ihr nicht einmal den Vater, der jenseits dieser Welt ist. Weil dort nur Glück herrscht, warum sollten sie sich an den Vater aus dem Jenseits erinnern? In einer Leidenszeit denken alle an Ihn. Hier habt ihr drei Väter. Das sollte man verstehen. Dort bleibt ihr seelenbewusst und später identifiziert ihr euch mit dem Körper. Hier werdet ihr seelenbewusst und auch gottesbewusst. Jeder besitzt den reinen Stolz, ein Kind des Vaters zu sein und seine Erbschaft von Ihm zu beanspruchen. Er ist der Vater, Lehrer und Satguru. Sein Lob muss erklärt werden. Nur Er kommt hierher und gibt euch Kindern eure Erbschaft. Im Goldenen Zeitalter hattet ihr sie, dann wurdet ihr 84 Mal wiedergeboren und habt sie verloren. Es ist so einfach, das zu erklären! Der Vater wird der Läuterer, der Spender der Erlösung für jeden, genannt. Dies ist die Welt der Unreinen. Wie kann denn irgendjemand den anderen Erlösung gewähren? Wenn jemand eine Menge Schriften gelesen hat, werden diese Schriften ihn zu seiner Bestimmung führen. Er wird sie dann im nächsten Leben schon in jungen Jahren auswendig lernen können. Der Vater erzählt euch Kindern jetzt so liebe, wunderbare Dinge! Kinder, ihr wurdet tamopradhan. Erinnert euch nun an den Vater, dann wird eure Legierung entfernt. Dieses Spiel endet jetzt und alle sind hier anwesend. Die Christusseele und alle anderen sind auch präsent. Auch sie werden kommen, um den Vater zu lobpreisen; sie werden aber nicht über die Welt regieren. Sie werden sich daher nur an den Vater erinnern und das Mantra ‚Manmanabhav‘ annehmen. Ihr besitzt ein doppeltes Mantra: Manmanabhav und Madhyajibhav. Der Vater zeigt euch so eine gute Methode. Achcha Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Füllt euch unbedingt mit allen Tugenden an, während ihr in dieser alten Welt lebt. Hängt euer Herz nicht an diesen alten Körper oder diese alte Welt. Werdet vom Glück begünstigt!
2. Bleibt seelenbewusst und gottesbewusst. Versteckt nichts vor dem Vater in der Zeit der Begleichung. Nehmt laufend den Rat des ewigen Arztes an.

Segen: Möget ihr losgelöste Beobachter sein, die – selbst wenn sie etwas Erstaunliches sehen – den Berg zum Senfsamen schrumpfen lassen.
Auf dem Weg zur Vollkommenheit werden viele erstaunliche Szenen vor euch auftauchen. Werdet durch diese Szenen zu losgelösten Beobachtern und lasst euch keinesfalls durch sie erschüttern. Wenn ihr beobachtet und eure Entscheidungen trifft, während ihr auf dem Sitz eines Beobachters Platz genommen habt, wird es viel Freude geben und keinerlei Angst. Es wird so sein, als ob ihr eine Szene, die ihr bereits oft gesehen habt, noch einmal seht. Ihr werdet dann alle Geheimnisse kennen und योग्य sein und die Atmosphäre doppelt leicht machen. Eine solche Seele wird eine riesengroße Prüfung einfach in der Größe eines Senfsamens erfahren.

Slogan: Statt von vielen verschiedenen Situationen angezogen zu werden – bleibt losgelöste Beobachter und beobachtet sie wie ein Spiel.

* * * O m S h a n t i * * *